

Severin von Eckardstein zählt zu den bedeutendsten deutschen Pianisten seiner Generation und ist mit Solo- und Orchesterkonzerten auf vielen großen Podien der Welt zuhause.

Er gab viel beachtete und von der Presse hoch gelobte Auftritte, u.a. in Berlin, München, Moskau, London, Paris, Madrid, New York, Amsterdam, Trondheim, Budapest, Hong-Kong, Tokyo und in Seoul. Vielfach ist er auch bei Musikfestivals zu hören, so mehrfach beim Klavier-Festival Ruhr, dem Festival in La Roque d'Anthéron, dem Schleswig-Holstein Musik Festival oder dem Miami International Piano Festival. Er gastierte mit Dirigenten wie Valery Gergiev, Philippe Herreweghe, Lothar Zagrosek und Marek Janowski. Wichtige Debuts erfolgten mit dem Royal Concertgebouw Orchestra unter Paavo Järvi, mit dem Dallas Symphony Orchestra und Jaap van Zweden am Pult, mit dem Trondheim Symfoniorkester und mit der Hungarian National Philharmony unter Zsolt Hamar. Er war bei den „Raritäten der Klaviermusik“ in Husum zu hören und debütierte im Thompson Art Center in New York. Als mehrfacher Gast der Reihe „Meesterpianisten“ im Concertgebouw Amsterdam eröffnete von Eckardstein das große Jubiläumskonzert dieser Reihe anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens und spielte bereits zum achten Mal in dieser außergewöhnlichen Reihe. Im November 2020 debütierte er mit dem Mariinsky Orchestra unter Valery Gergiev in St. Petersburg sowie dem Ural Philharmonic in Jekaterinburg, Russland.

Der 1978 in Düsseldorf geborene Musiker ist Preisträger bedeutender internationaler Wettbewerbe wie u.a. „Ferruccio Busoni“ in Bozen, dem „Leeds International Piano Competition“ und dem „José Iturbi“ in Valencia. Zudem ist er Gewinner des ARD-Wettbewerbs in München und erhielt den 1. Preis im berühmten „Grand Prix International Reine Elisabeth“ in Brüssel. Mehrfach erhielt er Sonderpreise für die „Beste Interpretation zeitgenössischer Musik“. Mehrere Stiftungen und Gesellschaften, u.a. die Mozartgesellschaft und die Studienstiftung des Deutschen Volkes, haben ihn mit Stipendien ausgezeichnet. Er erhielt den Europäischen Kulturförderpreis in Berlin und den „Echo Klassik“.

Die wesentlichen Impulse in seiner künstlerischen Ausbildung erhielt Severin von Eckardstein bei seinen Lehrern Prof. Barbara Szczepanska, Prof. Karl-Heinz Kämmerling und Prof. Klaus Hellwig. In zusätzlichen Studien an der International Piano Academy Lake Como erhielt er weitere Anregungen. Weitere Lehrer sind Alfred Brendel, Karl Ulrich Schnabel, Alicia de Larrocha, Leon Fleisher und Menahem Pressler, um nur einige zu nennen.

Auch die Kammermusik genießt in seinem Repertoire einen hohen Stellenwert. Dabei trat er in Festivals wie dem Kuhmo Chamber Music Festival, Finnland, und – zusammen mit dem Cellisten Heinrich Schiff – in dem Risør Chamber Music Festival, Norwegen, auf. Häufiger konzertiert er mit sehr renommierten Musikern wie Barnabás Kelemen, Isabelle van Keulen, Igor Levit und Isang Enders. Zusammen mit Franziska Hölscher gründete er vor einigen Jahren die Kammermusikreihe „Klangbrücken“ am Berliner Konzerthaus. Zum Wintersemester 26/27 erhielt er einen Ruf als Professor an die HMTM München. Regelmäßig erteilt er Meisterkurse.

Severin von Eckardsteins außerordentlich umfangreiches Repertoire umfasst Werke von der Barockzeit bis zur Musik des 21. Jahrhunderts; so hat er mehrere Werke zeitgenössischer Komponisten, insbesondere des

Severin von Eckardstein | Klavier

Biografie | Juni 2026

Amerikaners Sidney Corbett, uraufgeführt. Einer seiner gegenwärtigen Schwerpunkte ist die anspruchsvolle spätromantische Klaviermusik von weniger häufig gespielten Komponisten, wie z.B. Nicolai Medtner.

Seine CD-Aufnahmen, u.a. mit Werken von Schubert, Skrjabin, Medtner, Wagner und Schumann wurden vielfach ausgezeichnet. Die 2018 erschienene CD mit Werken von Debussy und Dupont erhielt den Diapason d'Or. Im August 2021 erschien ein neues Album mit den drei Kriegs-Sonaten von Prokofiev.

Die im April 2023 bei Artalinna erschienene CD von Severin von Eckardsteins enthält Robert Schumanns Kreisleriana sowie Adolf Jensens Eroticon. Beide Stücke wurden während des Lockdowns in einer Pariser Kirche auf einem Steinway-Flügel eingespielt. Dem Künstler ging es hier um die Gegenüberstellung von Schumanns energetischer Kreisleriana mit „vielleicht dem besten Klavierzyklus von Adolf Jensen, seinem „Eroticon“, sieben Charakterstücken, die auf Figuren aus der griechischen Mythologie anspielen und entsprechende Verse jedem Stück voranstellen.“ Sie wurde mit dem Diapason d'Or ausgezeichnet. Im Herbst 2023 erschien „Vers la flamme“, in 2026 „Autour de Debussy“, ein Mitschnitt des Konzertes in der Pariser Salle Cortot 2024. Für 2026 ist ein Aufnahmeprojekt mit dem Philharmonischen Orchester Posen (Medtners und Scharwenkas dritte Klavierkonzerte) vorgesehen.

Kurzversion

Severin von Eckardstein zählt zu den bedeutendsten deutschen Pianisten seiner Generation und ist mit Solo- und Orchesterkonzerten längst auf vielen großen Podien der Welt zuhause.

So gastierte er mit Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra, Dallas Symphony Orchestra, dem NHK Orchestra und dem Mariinsky Orchestra unter Dirigenten wie beispielsweise Paavo Järvi, Jaap van Zweden, Marek Janowski, Valery Gergiev und Philippe Herreweghe. Von Eckardstein spielte insgesamt acht Klavierabende in der Reihe „Meesterpianisten“ im Concertgebouw Amsterdam, die 2020 eingestellt wurde.

Von Eckardstein ist Preisträger und Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe. So erhielt er u.a. 2003 den Grand Prix beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel, den 3. Preis beim Leeds International Piano Competition im Jahr 2000 und den 2. Preis (bei Nichtvergabe des 1. Preises) beim ARD-Wettbewerb 1999 in München.

Der Künstler erhielt wesentliche Impulse seiner künstlerischen Ausbildung bei Prof. Barbara Szczepanska, Prof. Karl-Heinz Kämmerling und Prof. Klaus Hellwig und gewann weitere Anregungen durch Studien an der International Piano Academy Lake Como, Italien. Zum Wintersemester 26/27 erhielt er einen Ruf als Professor an die HMTM München. Regelmäßig erteilt er Meisterkurse.

Auch die Kammermusik genießt in seinem Repertoire einen hohen Stellenwert. Dabei trat er in Festivals wie dem Kuhmo Chamber Music Festival, Finnland, und – zusammen mit dem Cellisten Heinrich Schiff – in dem Risør Chamber Music Festival, Norwegen, auf. Künstler wie Sophia Jaffé, Isang Enders, Isabelle van Keulen

Severin von Eckardstein | Klavier

Biografie | Juni 2026

und Igor Levit gehören zu seinen Partnern. Zusammen mit Franziska Hölscher gründete er vor einigen Jahren die Kammermusikreihe „Klangbrücken“ am Berliner Konzerthaus.

Ebenso spielt die zeitgenössische Musik eine wichtige Rolle für ihn. Im November 2025 steht beispielsweise die Uraufführung von Sidney Corbetts Klavierkonzert „Jagged Ladder“ auf dem Programm.

Seine CD Aufnahmen u.a. mit Werken von Schubert, Skrjabin, Medtner, Wagner, Debussy und Schumann wurden vielfach mit Preisen wie z.B. dem Diapason d'or ausgezeichnet. Für 2026 ist ein Aufnahmeprojekt mit dem Philharmonischen Orchester Posen (Medtners und Scharwenkas dritte Klavierkonzerte) vorgesehen.